

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
Herausgeber: Kanton Bern
Band: - (1884)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Umsatz der *übrigen Salzarten* ist folgender:

	Ankauf. Kilo.	Verkauf. Kilo.	Mehr- verkauf Kilo.	Weniger- als 1883. Kilo.
Düngsalz . . .	825,000	846,800	190,300	—
Meersalz . . .	30,000	30,000	—	10,000
Tafelsalz . . .	2,000	2,000	—	500
Denat. Kochsalz	15,000	15,000	—	—

Der Reinertrag der Salzhandlung betrug im Berichtsjahr	Fr. 1,006,865. 50
Im Jahr 1883 hatte derselbe betragen	» 1,021,744. 20
Mithin Minderertrag 1884	Fr. 14,878. 70

Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Mehrertrag von . Fr. 6,865. 50

Die Guthaben der Verwaltung bei den Auswägern betragen auf 31. Dezember 1884 Fr. 180,469. 30, um Fr. 5827. 30 mehr als auf 31. Dezember 1883.

Verluste sind keine zu verzeichnen.

IX. Einregistrierung.

Im Personal dieser Verwaltung sind im Berichtsjahre folgende Veränderungen vorgegangen:

Infolge Ersetzung des Herrn Frossard als Bezirksprokurator des V. Bezirkes durch Herrn *Antoine*, gewesenen Oberrichter, ging auch die Direktion der Einregistrierung an diesen Letztern über. Er übernahm die Geschäfte auf 1. Juli. — Die durch Tod erledigte Stelle des Einnehmers in Pruntrut war seit Mitte März provisorisch durch Hrn. Notar *P. H. Dietlin* besetzt. — Ebenso wurde im April der bisherige Einnehmer von Freibergen infolge Demission provisorisch durch Herrn *Henri Thiévent* ersetzt. Verschiedener Umstände halber dauerte das Provisorium beider Stellen bis zum Ende des Jahres an.

Sämmtlichen Einnehmern mit Ausnahme eines einzigen, der ersetzt wurde, kann das Zeugniß erteilt werden, dass sie ihre Pflichten treu und gewissenhaft erfüllt haben.

Durch Kreisschreiben vom 3. Oktober wurden die öffentlichen Beamten, Gemeindebehörden u. a. auf die seit einiger Zeit allem Anschein nach in Vergessenheit gerathenen Vorschriften Art. 1 des Gesetzes vom 10. Februar 1799 (22 Pluviose an VII) und Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 1799 (22 Frimaire an VII) aufmerksam gemacht, wonach Möbel, Effekten, Waaren, Holz, Früchte, Ernten und sonstige bewegliche Objekte nur in Gegenwart und durch die Amtsverrichtung von Notarien an einer öffentlichen Steigerung verkauft werden dürfen und diese Verkäufe der Einregistrierung unterliegen.

Der Ertrag der Einregistrierungsgebühr war folgender:

Büreau.	Total.		Antheil der Gemeinden.		Bezugs-kosten.		Antheil des Staates.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Pruntrut . . .	35,790. 03		20,605. 74		4,507. 10		10,677. 19	
Delsberg . . .	24,897. 99		13,689. 89		2,483. 20		8,724. 90	
Laufen . . .	6,961. 26		3,926. 70		1,313. 15		1,721. 41	
Freibergen	15,747. 85		7,904. 16		2,003. 40		5,847. 29	
	83,397. 13		46,126. 49		10,306. 85		26,963. 79	

Die in obigem Staatsantheil inbegriffene Handänderungsgebühr beträgt Fr. 18,895. 63

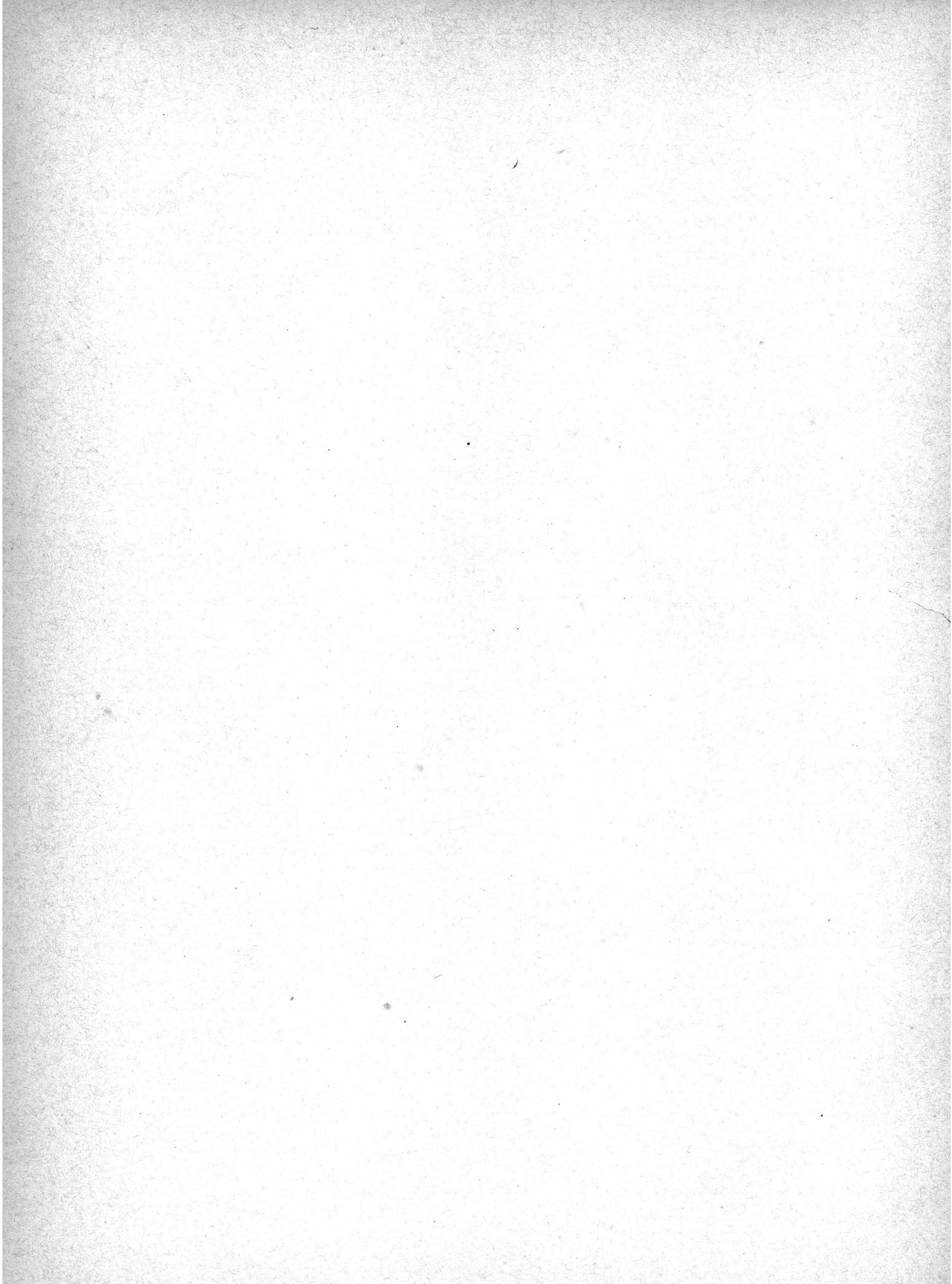
Bleibt Reinertrag der Einregistrierungsgebühren Fr. 8,068. 16
Veranschlagt waren » 9,500. —

Der Reinertrag bleibt hinter dem Voranschlag zurück um Fr. 1,431. 84

Gegenüber dem Ertrage des Jahres 1883 ergibt sich eine Verminderung von Fr. 910. 02

Bern, 10. September 1885.

Der Finanzdirektor:
Scheurer.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
✓ Bericht des Regierungspräsidenten	3		
✓ Verwaltungsbericht der Direktion des Armenwesens.			
I. Verwaltung des Armenwesens im Allgemeinen	5		
II. Oertliche Notharmenpflege des alten Kantonstheils:			
A. Notharmenetat.	5		
1. Nach Stand und Alter	6		
2. Nach der Heimatgehörigkeit	6		
3. Nach den Amtsbezirken	6		
B. Verpflegung der Notharmen:			
1. Kinder.	7		
2. Erwachsene.	8		
C. Hilfsmittel der Notharmenpflege:			
1. Hilfsmittel der Gemeinden, gesetzliche	9		
2. Bedarf der Gemeinden und Staatszuschuss	10		
3. Verhandlungen im Kapitalbestand der Armen- güter 1883	10		
4. Vermögensbestand der Armengüter 1883	11		
D. Armeninspektoren	11		
E. Auswärtige Notharmenpflege	11		
Nach den Amtsbezirken	12		
Nach den Kantonen	12		
III. Oertliche Armenpflege der Dürftigen:			
A. Ergebnisse:			
1. Spendkassen:			
a. Etat	12		
b. Einnahmen	13		
c. Ausgaben	14		
2. Krankenkassen:			
a. Etat	15		
b. Einnahmen	15		
c. Ausgaben	16		
B. Amtsversammlungen:			
1. Besuch	17		
2. Verhandlungen	17		
IV. Bürgerliche Armenpflege:			
A. Umfang derselben	17		
B. Verpflegung und Armengüter 1883:			
1. Im alten Kantonstheil	17		
2. Im neuen Kantonstheil	18		
V. Besondere Unterstützungen:			
A. Handwerksstipendien	18		
B. Spenden für Irre, Gebrechliche, Kranke und Unheilbare	19		
VI. Armenanstalten:			
A. Erziehungsanstalten:			
a. Vom Staate unterstützte:			
1. Enggiststein	19		
2. Schachenhof	19		
3. Steinhölzli	19		
4. Saignelégier	19		
5. Courtelary	19		
6. Pruntrut	19		
b. Vom Staate nicht unterstützte:			
1. Grube	19		
2. Brünnen	19		
3. Wabern	19		
4. Muri	19		
5. Viktoria-Stiftung	20		
6. Weissenheim	20		
B. Staatliche Rettungsanstalten:			
1. Aarwangen	20		
2. Erlach	20		
3. Landorf	21		
4. Köniz	21		
C. Verpflegungsanstalten:			
1. Staatsanstalten:			
a. Bärau	21		
b. Hindelbank	22		
2. Bezirksanstalten:			
a. Utzigen	23		
b. Worben	23		
c. Riggisberg	23		
VII. Liebessteuersammlung	24		
VIII. Beiträge an auswärtige Hilfsgesellschaften	24		
✓ Verwaltungsbericht der Domänen-Direktion.			
A. Domänen	25		
B. Jagd	33		
C. Fischerei	34		
D. Bergbau	35		
✓ Verwaltungsbericht der Direktion der öffentlichen Bauten.			
I. Gesetzgebung	37		
II. Verwaltung:			
A. Allgemeine Verwaltung und Direktorialbüro	37		
B. Hochbau	37		
C. Brücken- und Strassenbau	39		
D. Wasserbau	42		
E. Entsamplungen:			
1. Juragewässerkorrektion	45		
2. Haslethalentsumpfung	49		
3. Gürbekorrektion	49		
✓ Verwaltungsbericht der Direktion des Vermessungswesens.			
I. Gesetze, Verordnungen, Instruktionen etc.	51		
II. Kartirungsarbeiten:			
A. Ergänzende topographische Aufnahmen und Nach- tragungen (Revisionen)	51		
B. Topographische Neuaufnahmen	51		
C. Herausgabe der Kantonskarte	51		
III. Vorarbeiten für den Kataster:			
A. Triangulationen	52		
B. Vermächtigungen der Gemeindegrenzen	52		
IV. Parzellarvermessungen	53		
V. Kantonsgrenzen	56		
✓ Verwaltungsbericht der Direktion des Gemeindegewesens.			
I. Gesetzgebung	57		
II. Bestand der Gemeinden	58		
III. Organisation und Verwaltung	58		
Rechnungswesen	60		
Benutzung der Gemeindegüter	60		
✓ Verwaltungsbericht der Direktion des Kirchenwesens.			
I. Gesetzgebung	61		
II. Verwaltung:			
A. Reformirte Kirche	62		
B. Katholische Kirche	63		